# Beschreibung der Ereignisfenster und Dialogfelder

Active IQ Unified Manager 9.9

NetApp
January 31, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-99/online-help/reference-notifications-page.html on January 31, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

# Inhalt

Beschreibung der Ereignisfenster und Dialogfelder . . . . . 1
Benachrichtigungsseite . . . . . 1
Inventarseite des Ereignismanagements . . . . . 3
Seite mit den Veranstaltungsdetails . . . . . 6
Seite „Ereignis-Einrichtung“ . . . . . 12
Dialogfeld „Ereignisse deaktivieren“ . . . . . 13

# Beschreibung der Ereignisfenster und Dialogfelder

Ereignisse informieren Sie über Probleme in Ihrer Umgebung. Sie können die Seite „Lagerbestand für das Ereignismanagement“ und die Seite „Ereignisdetails“ verwenden, um alle Ereignisse zu überwachen. Über das Dialogfeld „Benachrichtigungseinstellungen“ können Sie Benachrichtigungen konfigurieren. Mithilfe der Seite Event Setup können Sie Ereignisse deaktivieren bzw. aktivieren.

## Benachrichtigungsseite

Sie können den Unified Manager-Server so konfigurieren, dass Benachrichtigungen gesendet werden, wenn ein Ereignis generiert wird oder wenn es einem Benutzer zugewiesen ist. Sie können auch die Benachrichtigungsmechanismen konfigurieren. Benachrichtigungen können beispielsweise als E-Mails oder SNMP-Traps gesendet werden.

Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

### E-Mail

In diesem Bereich können Sie die folgenden E-Mail-Einstellungen für die Benachrichtigung von Warnmeldungen konfigurieren:

- * Von Adresse*

  Gibt die E-Mail-Adresse an, von der die Benachrichtigung gesendet wird. Dieser Wert wird auch als „von“-Adresse für einen Bericht verwendet, wenn er freigegeben wird. Wenn die von-Adresse mit der Adresse „`ActiveIQUnifiedManager@localhost.com`“ ausgefüllt ist, sollten Sie sie in eine echte, funktionierende E-Mail-Adresse ändern, um sicherzustellen, dass alle E-Mail-Benachrichtigungen erfolgreich versendet werden.

### SMTP-Server

In diesem Bereich können Sie die folgenden SMTP-Servereinstellungen konfigurieren:

- **Hostname oder IP-Adresse**

  Gibt den Hostnamen Ihres SMTP-Hostservers an, der dazu verwendet wird, die Benachrichtigung an die angegebenen Empfänger zu senden.

- **Benutzername**

  Gibt den SMTP-Benutzernamen an. SMTP-Benutzername ist nur erforderlich, wenn der SMTPAUTH auf dem SMTP-Server aktiviert ist.

- **Passwort**

  Gibt das SMTP-Passwort an. SMTP-Benutzername ist nur erforderlich, wenn der SMTPAUTH auf dem

SMTP-Server aktiviert ist.

- **Port**

  Gibt den Port an, der vom SMTP-Hostserver zum Senden von Warnmeldungen verwendet wird.

  Der Standardwert ist 25.

- **Start/TLS verwenden**

  Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens wird eine sichere Kommunikation zwischen dem SMTP-Server und dem Verwaltungsserver mithilfe der TLS/SSL-Protokolle (auch als Start_tls und StartTLS bezeichnet) ermöglicht.

- * Verwenden Sie SSL*

  Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens wird eine sichere Kommunikation zwischen dem SMTP-Server und dem Verwaltungsserver mithilfe des SSL-Protokolls ermöglicht.

## SNMP

In diesem Bereich können Sie die folgenden SNMP-Trap-Einstellungen konfigurieren:

- **Version**

  Gibt die SNMP-Version an, die Sie je nach Art der erforderlichen Sicherheit verwenden möchten. Die Optionen umfassen Version 1, Version 3, Version 3 mit Authentifizierung und Version 3 mit Authentifizierung und Verschlüsselung. Der Standardwert ist Version 1.

- **Trap Destination Host**

  Gibt den Hostnamen oder die IP-Adresse (IPv4 oder IPv6) an, die die vom Verwaltungsserver gesendeten SNMP-Traps empfängt. Um mehrere Trap-Ziele festzulegen, trennen Sie jeden Host durch ein Komma.

  > Alle anderen SNMP-Einstellungen, wie z. B. „`Version`“ und „`Outbound Port`“, müssen für alle Hosts in der Liste identisch sein.

- * Ausgebundener Trap Port*

  Gibt den Port an, über den der SNMP-Server die Traps empfängt, die vom Verwaltungsserver gesendet werden.

  Der Standardwert ist 162.

- **Gemeinschaft**

  Die Community-Zeichenfolge für den Zugriff auf den Host.

- **Motor-ID**

  Gibt die eindeutige Kennung des SNMP-Agenten an und wird automatisch vom Verwaltungsserver generiert. Die Engine-ID ist verfügbar mit SNMP Version 3, SNMP Version 3 mit Authentifizierung und SNMP Version 3 mit Authentifizierung und Verschlüsselung.

- **Benutzername**

  Gibt den SNMP-Benutzernamen an. Benutzername ist verfügbar mit SNMP Version 3, SNMP Version 3 mit Authentifizierung und SNMP Version 3 mit Authentifizierung und Verschlüsselung.

- **Authentifizierungsprotokoll**

  Gibt das Protokoll an, das zur Authentifizierung eines Benutzers verwendet wird. Die Protokolloptionen umfassen MD5 und SHA. MD5 ist der Standardwert. Das Authentifizierungsprotokoll ist verfügbar mit SNMP Version 3 mit Authentifizierung und SNMP Version 3 mit Authentifizierung und Verschlüsselung.

- **Authentifizierungskennwort**

  Gibt das Passwort an, das bei der Authentifizierung eines Benutzers verwendet wird. Authentifizierungspasswort ist verfügbar mit SNMP Version 3 mit Authentifizierung und SNMP Version 3 mit Authentifizierung und Verschlüsselung.

- **Datenschutzprotokoll**

  Gibt das Datenschutzprotokoll an, das zur Verschlüsselung von SNMP-Nachrichten verwendet wird. Die Protokolloptionen umfassen AES 128 und DES. Der Standardwert ist AES 128. Das Datenschutzprotokoll ist mit SNMP Version 3 mit Authentifizierung und Verschlüsselung verfügbar.

- **Datenschutzkennwort**

  Gibt das Passwort an, wenn das Datenschutzprotokoll verwendet wird. Das Passwort für den Datenschutz ist mit SNMP Version 3 mit Authentifizierung und Verschlüsselung verfügbar.

# Inventarseite des Ereignismanagements

Auf der Seite „Ereignismanagement-Bestand“ können Sie eine Liste aktueller Ereignisse und ihrer Eigenschaften anzeigen. Sie können Aufgaben wie Quittieren, Auflösen und Zuweisen von Ereignissen durchführen. Sie können auch eine Meldung für bestimmte Ereignisse hinzufügen.

Die Informationen auf dieser Seite werden automatisch alle 5 Minuten aktualisiert, um sicherzustellen, dass die aktuellen neuen Ereignisse angezeigt werden.

## Komponenten filtern

Hier können Sie die in der Ereignisliste angezeigten Informationen anpassen. Sie können die Liste der Ereignisse, die mit den folgenden Komponenten angezeigt werden, verfeinern:

- Menü Ansicht zur Auswahl aus einer vordefinierten Liste von Filterauswahlen.

  Dazu gehören beispielsweise alle aktiven (neuen und bestätigten) Ereignisse, aktive Performanceereignisse, mir zugewiesene Ereignisse (der angemeldete Benutzer) und alle während aller Wartungsfenster generierten Ereignisse.

- Suchbereich zum Verfeinern der Liste der Ereignisse durch Eingabe vollständiger oder teilweiser Begriffe.
- Die Filterschaltfläche öffnet den Fensterbereich Filter, sodass Sie aus jedem verfügbaren Feld und Feldattribut auswählen können, um die Ereignisliste zu verfeinern.

## Befehlsschaltflächen

Mit den Schaltflächen können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- **Zuweisen Zu**

  Hiermit können Sie den Benutzer auswählen, dem das Ereignis zugeordnet ist. Wenn Sie einem Benutzer ein Ereignis zuweisen, werden der Benutzername und die Uhrzeit, zu der Sie das Ereignis zugewiesen haben, in der Ereignisliste für die ausgewählten Ereignisse hinzugefügt.

  - Ich

    Weist das Ereignis dem derzeit angemeldeten Benutzer zu.

  - Einem anderen Benutzer

    Zeigt das Dialogfeld „Eigentümer zuweisen“ an, in dem Sie das Ereignis anderen Benutzern zuweisen oder neu zuweisen können. Sie können auch die Zuweisung von Ereignissen aufheben, indem Sie das Feld Eigentumsrechte leer lassen.

- * Quittieren*

  Bestätigt die ausgewählten Ereignisse.

  Wenn Sie ein Ereignis bestätigen, werden Ihr Benutzername und die Uhrzeit, zu der Sie das Ereignis bestätigt haben, in der Ereignisliste für die ausgewählten Ereignisse hinzugefügt. Wenn Sie ein Ereignis bestätigen, sind Sie für die Verwaltung dieses Ereignisses verantwortlich.

  Sie können keine Informationsereignisse bestätigen.

- **Als Gelöst Markieren**

  Ermöglicht Ihnen die Änderung des Ereignisstatus in „gelöst“.

  Wenn Sie ein Ereignis auflösen, werden Ihr Benutzername und die Zeit, zu der Sie das Ereignis aufgelöst haben, in der Ereignisliste für die ausgewählten Ereignisse hinzugefügt. Nachdem Sie Korrekturmaßnahmen für das Ereignis ergriffen haben, müssen Sie das Ereignis als gelöst markieren.

- **Alarm Hinzufügen**

  Zeigt das Dialogfeld Alarm hinzufügen an, in dem Sie Warnmeldungen für die ausgewählten Ereignisse hinzufügen können.

- **Berichte**

  Ermöglicht das Exportieren von Details der aktuellen Ereignisansicht in kommagetrennte Werte (`.csv`) Datei oder PDF-Dokument.

- **Spaltenauswahl Ein-/Ausblenden**

  Hier können Sie die Spalten auswählen, die auf der Seite angezeigt werden, und die Reihenfolge auswählen, in der sie angezeigt werden.

## Ereignisliste

Zeigt Details zu allen Ereignissen an, die nach ausgelöster Zeit geordnet sind.

Standardmäßig wird die Ansicht Alle aktiven Ereignisse angezeigt, um die neuen und bestätigten Ereignisse für die letzten sieben Tage mit einem Level der Auswirkung von Vorfall oder Risiko anzuzeigen.

- **Auslösezeit**

  Die Zeit, zu der das Ereignis generiert wurde.

- **Severity**

  Der Schweregrad des Ereignisses: Kritisch ( ), Fehler ( ), Warnung ( ), und Informationen ( ).

- **Bundesland**

  Der Ereignisstatus: Neu, bestätigt, aufgelöst oder veraltet.

- **Impact Level**

  Die Auswirkungen auf das Ereignis: Vorfall, Risiko, Ereignis oder Upgrade.

- **Aufprallbereich**

  Der Ereigniswirkungsbereich: Verfügbarkeit, Kapazität, Performance, Schutz, Konfiguration, Oder Sicherheit.

- **Name**

  Der Ereignisname. Sie können den Namen auswählen, um die Seite Ereignisdetails für dieses Ereignis anzuzeigen.

- **Quelle**

  Der Name des Objekts, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. Sie können den Namen auswählen, um die Seite mit den Angaben zu Systemzustand und Performance für das Objekt anzuzeigen.

  Wenn eine Richtlinienverletzung bei Shared QoS auftritt, wird in diesem Feld nur das Workload-Objekt angezeigt, das die meisten IOPS oder MB/s verbraucht. Weitere Workloads, die diese Richtlinie verwenden, werden auf der Seite Ereignisdetails angezeigt.

- **Quelltyp**

  Den Objekttyp (z. B. Storage VM, Volume oder Qtree), mit dem das Ereignis verknüpft ist.

- * Zugewiesen Zu*

  Der Name des Benutzers, dem das Ereignis zugeordnet ist.

- **Event Ursprung**

  Ob das Ereignis aus dem „`Active IQ-Portal`“ oder direkt aus „`Active IQ Unified Manager`“ stammt.

- **Anmerkungsname**

Der Name der Anmerkung, die dem Speicherobjekt zugewiesen ist.

- **Hinweise**

  Die Anzahl der Notizen, die für ein Ereignis hinzugefügt werden.

- **Tage Herausragend**

  Die Anzahl der Tage seit der ersten Erzeugung des Ereignisses.

- **Zugewiesene Zeit**

  Die Zeit, die seit der Zuweisung des Ereignisses an einen Benutzer verstrichen ist. Wenn die verstrichene Zeit eine Woche überschreitet, wird der Zeitstempel angezeigt, zu dem das Ereignis einem Benutzer zugewiesen wurde.

- * Bestätigt Durch*

  Der Name des Benutzers, der das Ereignis bestätigt hat. Das Feld ist leer, wenn das Ereignis nicht bestätigt wird.

- * Quittierte Zeit*

  Die Zeit, die seit dem Ereignis vergangen ist, wurde bestätigt. Wenn die verstrichene Zeit eine Woche überschreitet, wird der Zeitstempel angezeigt, zu dem das Ereignis bestätigt wurde.

- * Gelöst Von*

  Der Name des Benutzers, der das Ereignis aufgelöst hat. Das Feld ist leer, wenn das Ereignis nicht aufgelöst wird.

- * Zeit Gelöst*

  Die Zeit, die seit der Behebung des Ereignisses abgelaufen ist. Wenn die verstrichene Zeit eine Woche überschreitet, wird der Zeitstempel angezeigt, zu dem das Ereignis aufgelöst wurde.

- **Veraltete Zeit**

  Die Zeit, in der der Zustand des Ereignisses obsolet wurde.

# Seite mit den Veranstaltungsdetails

Auf der Seite Ereignisdetails können Sie die Details eines ausgewählten Ereignisses anzeigen, z. B. den Schweregrad des Ereignisses, den Aufprallwert, den Aufprallbereich und die Ereignisquelle. Weitere Informationen zu möglichen Korrekturmaßnahmen können Sie zur Behebung des Problems einsehen.

- **Name Des Events**

  Der Name des Ereignisses und die Zeit, zu der das Ereignis zuletzt gesehen wurde.

  Bei Ereignissen ohne Leistungseinfall, während sich das Ereignis im Status „Neu“ oder „bestätigt“ befindet, sind die zuletzt erkannten Informationen nicht bekannt und daher verborgen.

- **Veranstaltungsbeschreibung**

  Eine kurze Beschreibung der Veranstaltung.

  In manchen Fällen wird in der Ereignisbeschreibung ein Grund für das ausgelöste Ereignis angegeben.

- **Komponente in Konflikt**

  Für dynamische Performance-Ereignisse werden in diesem Abschnitt Symbole angezeigt, die die logischen und physischen Komponenten des Clusters darstellen. Wenn eine Komponente einen Konflikt hat, ist ihr Symbol eingekreist und rot markiert.

  Siehe Cluster-Komponenten und warum sie über Konflikte verfügen können Für eine Beschreibung der hier angezeigten Komponenten.

Die Abschnitte Ereignisinformationen, Systemdiagnose und vorgeschlagene Maßnahmen werden in anderen Themen beschrieben.

## Befehlsschaltflächen

Mit den Schaltflächen können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- **Notizen-Symbol**

  Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen oder Aktualisieren von Notizen zum Ereignis und die Überprüfung aller von anderen Benutzern verbleibenden Notizen.

#### Aktionen Menü

- **Mir zuweisen**

  Weist Ihnen das Ereignis zu.

- **Anderen zuweisen**

  Öffnet das Dialogfeld „Eigentümer zuweisen“, in dem Sie das Ereignis anderen Benutzern zuweisen oder neu zuweisen können.

  Wenn Sie einem Benutzer ein Ereignis zuweisen, werden der Benutzername und die Uhrzeit, zu der das Ereignis zugewiesen wurde, in der Ereignisliste für die ausgewählten Ereignisse hinzugefügt.

  Sie können auch die Zuweisung von Ereignissen aufheben, indem Sie das Feld Eigentumsrechte leer lassen.

- * Quittieren*

  Bestätigt die ausgewählten Ereignisse, damit Sie keine Wiederholungsbenachrichtigungen erhalten.

  Wenn Sie ein Ereignis bestätigen, werden Ihr Benutzername und die Zeit, zu der Sie das Ereignis bestätigt haben, in der Ereignisliste (bestätigt von) für die ausgewählten Ereignisse hinzugefügt. Wenn Sie ein Ereignis bestätigen, übernehmen Sie die Verantwortung für die Verwaltung dieses Ereignisses.

- **Als Gelöst Markieren**

  Ermöglicht Ihnen die Änderung des Ereignisstatus in „gelöst“.

Wenn Sie ein Ereignis auflösen, werden Ihr Benutzername und die Zeit, zu der Sie das Ereignis aufgelöst haben, in der Ereignisliste (aufgelöst von) für die ausgewählten Ereignisse hinzugefügt. Nachdem Sie Korrekturmaßnahmen für das Ereignis ergriffen haben, müssen Sie das Ereignis als gelöst markieren.

- **Alarm Hinzufügen**

  Zeigt das Dialogfeld Alarm hinzufügen an, in dem Sie eine Warnung für das ausgewählte Ereignis hinzufügen können.

## Das wird im Abschnitt „Ereignisinformationen“ angezeigt

Über den Abschnitt „Ereignisinformationen“ auf der Seite „Ereignisdetails“ können Sie Details zu einem ausgewählten Ereignis anzeigen, z. B. den Schweregrad des Ereignisses, den Aufprallgrad, den Wirkungsbereich und die Ereignisquelle.

Felder, die nicht auf den Ereignistyp anwendbar sind, werden ausgeblendet. Sie können folgende Veranstaltungsdetails anzeigen:

- **Ereignis Trigger Zeit**

  Die Zeit, zu der das Ereignis generiert wurde.

- **Bundesland**

  Der Ereignisstatus: Neu, bestätigt, aufgelöst oder veraltet.

- **Veraltete Ursache**

  Die Aktionen, durch die das Ereignis veraltet war, z. B. wurde das Problem behoben.

- **Veranstaltungsdauer**

  Bei aktiven (neuen und bestätigten) Ereignissen handelt es sich um die Zeit zwischen der Erkennung und der Zeit, zu der das Ereignis zuletzt analysiert wurde. Bei veralteten Ereignissen ist dies die Zeit zwischen der Erkennung und dem Zeitpunkt, zu dem das Ereignis gelöst wurde.

  Dieses Feld wird für alle Performanceereignisse und für andere Ereignistypen angezeigt, nachdem sie aufgelöst oder veraltet sind.

- **Zuletzt Gesehen**

  Datum und Uhrzeit, zu der das Ereignis zuletzt als aktiv angesehen wurde.

  Bei Performanceereignissen kann dieser Wert höher sein als die Ereignis-Trigger-Zeit, da dieses Feld nach jeder neuen Sammlung von Performancedaten aktualisiert wird, solange das Ereignis aktiv ist. Bei anderen Arten von Ereignissen, wenn sich der Status Neu oder bestätigt befindet, wird dieser Inhalt nicht aktualisiert und das Feld wird daher ausgeblendet.

- **Severity**

  Der Schweregrad des Ereignisses: Kritisch (), Fehler (), Warnung (), und Informationen ().

- **Impact Level**

Die Auswirkungen auf das Ereignis: Vorfall, Risiko, Ereignis oder Upgrade.

- **Aufprallbereich**

  Der Ereigniswirkungsbereich: Verfügbarkeit, Kapazität, Performance, Schutz, Konfiguration, Oder Sicherheit.

- **Quelle**

  Der Name des Objekts, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.

  Wenn sich die Details zu einem Ereignis für eine Shared QoS-Richtlinie anzeigen lassen, werden in diesem Feld bis zu drei Workload-Objekte aufgeführt, die die meisten IOPS oder MB/s verbrauchen.

  Sie können auf den Link des Quellnamens klicken, um die Seite mit den Angaben zu Systemzustand oder Performance für das Objekt anzuzeigen.

- **Quellanmerkungen**

  Zeigt den Anmerkungsnamen und -Wert für das Objekt an, dem das Ereignis zugeordnet ist.

  Dieses Feld wird nur für Systemzustandsereignisse in Clustern, SVMs und Volumes angezeigt.

- **Quellgruppen**

  Zeigt die Namen aller Gruppen an, deren Mitglied das betroffene Objekt ist.

  Dieses Feld wird nur für Systemzustandsereignisse in Clustern, SVMs und Volumes angezeigt.

- **Quelltyp**

  Den Objekttyp (z. B. SVM, Volume oder Qtree), mit dem das Ereignis verknüpft ist.

- * Auf Cluster*

  Der Name des Clusters, an dem das Ereignis aufgetreten ist.

  Sie können auf den Cluster-Link klicken, um die Seite mit den Angaben zu Systemzustand und Performance für das Cluster anzuzeigen.

- **Betroffene Objekte Zählen**

  Die Anzahl der vom Ereignis betroffenen Objekte.

  Sie können auf den Objektlink klicken, um die Bestandsseite anzuzeigen, die mit den Objekten ausgefüllt wird, die aktuell von diesem Ereignis betroffen sind.

  Dieses Feld wird nur für Performanceereignisse angezeigt.

- * Betroffene Volumen*

  Die Anzahl der Volumes, die von diesem Ereignis betroffen sind.

  Dieses Feld wird nur für Performance-Ereignisse auf Nodes oder Aggregaten angezeigt.

- * Ausgelöste Richtlinie*

Der Name der Schwellenwertrichtlinie, die das Ereignis ausgegeben hat.

Sie können den Mauszeiger über den Richtliniennamen bewegen, um Details zur Schwellenwertrichtlinie anzuzeigen. Für anpassungsfähige QoS-Richtlinien werden die definierte Richtlinie, die Blockgröße und der Zuweisungstyp (zugewiesener Speicherplatz oder genutzter Speicherplatz) angezeigt.

Dieses Feld wird nur für Performanceereignisse angezeigt.

- **Regel-Id**

  Bei Active IQ-Plattformereignissen ist dies die Anzahl der Regel, die zur Generierung des Ereignisses ausgelöst wurde.

- * Bestätigt durch*

  Der Name der Person, die das Ereignis bestätigt hat und die Zeit, zu der das Ereignis bestätigt wurde.

- * Gelöst von*

  Der Name der Person, die das Ereignis gelöst hat, und die Zeit, zu der das Ereignis gelöst wurde.

- * Zugewiesen zu*

  Der Name der Person, die der Arbeit an dem Ereignis zugeordnet ist.

- **Warnmeldungseinstellungen**

  Die folgenden Informationen über Meldungen werden angezeigt:

  - Wenn dem ausgewählten Ereignis keine Warnmeldungen zugeordnet sind, wird ein Link **Alarm hinzufügen** angezeigt.

    Sie können das Dialogfeld Alarm hinzufügen öffnen, indem Sie auf den Link klicken.

  - Wenn dem ausgewählten Ereignis eine Warnung zugeordnet ist, wird der Alarmname angezeigt.

    Sie können das Dialogfeld Alarm bearbeiten öffnen, indem Sie auf den Link klicken.

  - Wenn dem ausgewählten Ereignis mehr als eine Warnung zugeordnet ist, wird die Anzahl der Warnmeldungen angezeigt.

    Sie können die Seite „Alarmkonfiguration“ öffnen, indem Sie auf den Link klicken, um weitere Details zu diesen Warnmeldungen anzuzeigen.

  Deaktivierte Warnmeldungen werden nicht angezeigt.

- **Letzte Benachrichtigung Gesendet**

  Das Datum und die Uhrzeit, zu der die letzte Benachrichtigung gesendet wurde.

- **Senden nach**

  Der Mechanismus, der zum Senden der Alarmierung verwendet wurde: E-Mail oder SNMP-Trap.

- **Vorheriger Skriptlauf**

Der Name des Skripts, das beim Generieren der Warnmeldung ausgeführt wurde.

## Der Abschnitt „Empfohlene Maßnahmen“ wird angezeigt

Der Abschnitt „Empfohlene Maßnahmen“ auf der Seite „Veranstaltungsdetails“ enthält mögliche Gründe für das Ereignis und schlägt einige Maßnahmen vor, damit Sie versuchen können, das Ereignis selbst zu lösen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden auf Grundlage der Art des Ereignisses oder des Schwellenwerts, die nicht eingehalten wurden, angepasst.

Dieser Bereich wird nur für bestimmte Ereignistypen angezeigt.

In einigen Fällen gibt es **Hilfe** Links auf der Seite, die zusätzliche Informationen für viele empfohlene Aktionen, einschließlich Anweisungen für die Durchführung einer bestimmten Aktion. Einige der Aktionen können die Verwendung von Unified Manager, ONTAP System Manager, OnCommand Workflow Automation, ONTAP CLI-Befehlen oder einer Kombination dieser Tools umfassen.

Die hier vorgeschlagenen Maßnahmen sollten Sie nur als Anleitung zur Lösung dieses Ereignisses betrachten. Die Maßnahmen, die Sie zur Lösung dieses Ereignisses ergreifen, sollten auf dem Kontext Ihrer Umgebung beruhen.

Wenn Sie das Objekt und das Ereignis genauer analysieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Workload analysieren**, um die Seite Workload Analysis anzuzeigen.

Es gibt bestimmte Ereignisse, die Unified Manager sorgfältig diagnostizieren und eine einzige Lösung anbieten kann. Wenn verfügbar, werden diese Auflösungen mit der Schaltfläche **Fix IT** angezeigt. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit Unified Manager das Problem, das das Ereignis verursacht, behebt.

Bei Ereignissen der Active IQ Plattform kann dieser Abschnitt einen Link zu einem NetApp Knowledgebase Artikel enthalten, sofern verfügbar, der das Problem und mögliche Lösungen beschreibt. In Sites ohne externen Netzwerkzugriff wird lokal eine PDF-Datei des Knowledgebase-Artikels geöffnet. Die PDF-Datei ist Teil der Regeldatei, die Sie manuell in die Unified Manager-Instanz herunterladen.

## Anzeigen des Abschnitts Systemdiagnose

Im Abschnitt Systemdiagnose der Seite Ereignisdetails finden Sie Informationen, die Ihnen bei der Diagnose von Problemen helfen können, die möglicherweise für das Ereignis verantwortlich waren.

Dieser Bereich wird nur für bestimmte Ereignisse angezeigt.

Einige Performanceereignisse bieten Diagramme, die für das Ereignis relevant sind, das ausgelöst wurde. Dies beinhaltet in der Regel ein IOPS- oder MB/s-Diagramm und ein Latenzdiagramm für die vorherigen zehn Tage. Nach Absprache sehen Sie, welche Storage-Komponenten die Latenz am meisten beeinträchtigen oder von der Latenz beeinträchtigt werden, wenn das Ereignis aktiv ist.

Für dynamische Performance-Ereignisse werden die folgenden Diagramme angezeigt:

- Workload-Latenz: Zeigt den Verlauf der Latenz für die Top-Opfer, -Bully oder -Hai-Workloads bei den zu versagenden Komponenten an.
- Workload-Aktivität: Zeigt Details zur Workload-Nutzung der Cluster-Komponente an, die durch Konflikte verursacht wird.

- Resource Activity: Zeigt historische Performance-Statistiken für eine Clusterkomponente an, die mit einem Konflikt in der Cluster-Komponente Konflikt ist.

Andere Diagramme werden angezeigt, wenn einige Clusterkomponenten mit einem Konflikt zu belegen sind.

Andere Ereignisse liefern eine kurze Beschreibung der Analysetyp, die das System auf dem Storage-Objekt durchführt. In manchen Fällen gibt es eine oder mehrere Zeilen; eine für jede analysierte Komponente, für systemdefinierte Performance-Richtlinien, die mehrere Performance-Zähler analysieren. In diesem Szenario wird neben der Diagnose ein grünes oder rotes Symbol angezeigt, um anzugeben, ob ein Problem in dieser speziellen Diagnose gefunden wurde oder nicht.

# Seite „Ereignis-Einrichtung“

Auf der Seite Event Setup werden die Liste der deaktivierten Ereignisse angezeigt und Informationen wie den zugehörigen Objekttyp und den Schweregrad des Ereignisses bereitgestellt. Sie können auch Aufgaben wie Deaktivieren oder Aktivieren von Ereignissen global ausführen.

Sie können diese Seite nur aufrufen, wenn Sie die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ besitzen.

## Befehlsschaltflächen

Mit den Befehlsschaltflächen können Sie die folgenden Aufgaben für ausgewählte Ereignisse ausführen:

- **Deaktivieren**

  Öffnet das Dialogfeld Ereignisse deaktivieren, mit dem Sie Ereignisse deaktivieren können.

- **Aktivieren**

  Aktiviert ausgewählte Ereignisse, die Sie zuvor deaktiviert hatten.

- **Regeln Hochladen**

  Startet das Dialogfeld „Regeln hochladen“, in dem Sites ohne externen Netzwerkzugriff die Datei „Active IQ-Regeln“ manuell auf Unified Manager hochladen können. Die Regeln werden auf Cluster AutoSupport Meldungen ausgeführt, um Ereignisse für die Systemkonfiguration, Verkabelung, Best Practice und Verfügbarkeit zu generieren, die von der Active IQ Plattform definiert wurden.

- **EMS Events abonnieren**

  Öffnet das Dialogfeld „EMS-Ereignisse abonnieren“, in dem Sie spezielle EMS-Ereignisse (Event Management System) aus den von Ihnen überwachten Clustern abonnieren können. Das EMS sammelt Informationen über Ereignisse, die auf dem Cluster auftreten. Wenn eine Benachrichtigung für ein abonniertes EMS-Ereignis erhalten wird, wird ein Unified Manager-Ereignis mit dem entsprechenden Schweregrad generiert.

## Listenansicht

In der Listenansicht werden Informationen zu deaktivierten Ereignissen (im Tabellenformat) angezeigt. Mit den Spaltenfiltern können Sie die angezeigten Daten anpassen.

- **Veranstaltung**

  Zeigt den Namen des Ereignisses an, das deaktiviert ist.

- **Severity**

  Zeigt den Schweregrad des Ereignisses an. Der Schweregrad kann kritisch, Fehler, Warnung oder Informationen sein.

- **Quelltyp**

  Zeigt den Quelltyp an, für den das Ereignis generiert wird.

# Dialogfeld „Ereignisse deaktivieren“

Im Dialogfeld Ereignisse deaktivieren wird die Liste der Ereignistypen angezeigt, für die Sie Ereignisse deaktivieren können. Sie können Ereignisse für einen Ereignistyp auf der Grundlage eines bestimmten Schweregrads oder für eine Reihe von Ereignissen deaktivieren.

Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.

## Bereich Ereigniseigenschaften

Im Bereich Ereigniseigenschaften werden die folgenden Ereigniseigenschaften angegeben:

- **Ereignis Severity**

  Ermöglicht die Auswahl von Ereignissen auf der Grundlage des Schweregrads, der kritisch sein kann, Fehler, Warnung oder Informationen.

- **Ereignisname Enthält**

  Ermöglicht es Ihnen, Ereignisse zu filtern, deren Name die angegebenen Zeichen enthält.

- **Passende Ereignisse**

  Zeigt die Liste der Ereignisse an, die dem Schweregrad des Ereignisses und dem angegebenen Textstring entsprechen.

- **Ereignisse deaktivieren**

  Zeigt die Liste der Ereignisse an, die Sie zur Deaktivierung ausgewählt haben.

  Der Schweregrad des Ereignisses wird auch zusammen mit dem Event-Namen angezeigt.

## Befehlsschaltflächen

Mit den Schaltflächen des Befehls können Sie die folgenden Aufgaben für die ausgewählten Ereignisse ausführen:

- * Speichern und schließen*

Deaktiviert den Ereignistyp und schließt das Dialogfeld.

- **Abbrechen**

  Die Änderungen werden diskCards und das Dialogfeld geschlossen.

**Copyright-Informationen**

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

**Markeninformationen**

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.